

BewNr.	Name:
--------	-------

Beispiel 12 - A

Disziplin „Führungsverfahren“ – Aufgabenblatt

Aufgabe A Brandeinsatz

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Dorf“ und als Zugskommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden Fahrzeugen, die den Baurichtlinien des ÖBFV/NÖLFV entsprechen, ausgerüstet:

1 HLF 2
1 HLF 1

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere den Baurichtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

FF B – Markt: 1 HLF 2
 1 MTF

FF C – Dorf: 1 HLF 1

Am Bewerbungstag werden alle oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 15:45 Uhr zu einem Brandeinsatz in A-Dorf, Kremserstraße 21 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 17 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 15:51 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,5 km entfernten Einsatzort treffen können:

- Absetzen der Ausrückmeldung
- Anforderung von Medienvertretern
- Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten
- Mannschaft auf Einsatz vorbereiten
- Einsatzsofortmeldung verfassen und absetzen lassen
- Einteilung der Einsatzstelle in 4 Einsatzabschnitte
- Melder mit der Organisation von Betriebsmittel beauftragen
- Brandursachenermittler alarmieren
- Bürgermeister verständigen
- Statiker anfordern

12 A

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Beurteilung der Lage
- Amtsarzt verständigen
- Errichten der Einsatzleitstelle
- Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz verständigen
- Brandursache ermitteln
- Lagefeststellung
- Wasserentnahmestellen erkunden und beurteilen
- Befehl an den GKDTen HLF 2 der FF B-Markt erteilen
- Erfassen des Auftrages und Befehlsüberwachung durchführen
- Vor- und Nachteile der Einsatzmöglichkeiten beurteilen

Sie haben folgende **Lage** festgestellt:

12 A

Information durch Bezirksalarmzentrale: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt

Zimmerbrand im Erdgeschoss eines mehrgeschossigen Wohnhauses Kremserstraße 21

Der Besitzer ist anwesend, laut seiner Aussage sind keine Personen oder Tiere im Haus.

Leichter bis mäßiger Wind

Polizei und Rettung anwesend

Wasserentnahmestellen:

- Überflurhydrant Kremserstraße 18 ca. 90m entfernt
- Unterflurhydrant Wienerstraße 30 ca. 240m entfernt
- Löschteich in der Wienerstraße ca. 400m entfernt



3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

12 A

- Explosionsgefahr
- Behinderung durch Fragen des Hausbesitzers
- Brandausbreitung auf das Obergeschoß bzw. Nachbargebäude
- Keine Ortskenntnisse im Einsatzobjekt
- Brandrauchbelastung für die Umwelt
- Brandausbreitung auf den Schuppen
- Behinderung der Einsatzkräfte durch Platzmangel
- Gefahr für Tiere im Haus

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr _____
(wozu?) _____

- Verständigung eines Statikers
- Einsatzleitung bei Haus Kremserstraße 8 errichten
- Wasserwerfer aufbauen und Außenangriff starten
- Übergreifen des Brandes auf Obergeschoss bzw. Nachbarobjekte verhindern
- Errichtung des Atemschutzsammelplatzes bei Haus Kremserstraße 5
- Schadstoffmessungen zur Beurteilung der Gefahr für die Nachbarn
- Evakuierung Haus Kremserstraße 6
- Einvernehmen mit Polizei und Rettung herstellen
- Einsatz weiterer Feuerwehren

FF B-Dorf (wozu?) _____

FF C-Markt (wozu?) _____

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> eine Weisung | <input type="checkbox"/> eine Dienstanweisung |
| <input type="checkbox"/> eine Einsatzanforderung | <input type="checkbox"/> eine Einsatzanforderung |
| <input type="checkbox"/> einen mündlichen Bescheid | <input type="checkbox"/> eine Einsatzbesprechung |
| <input type="checkbox"/> eine Einsatzsofortmeldung | <input type="checkbox"/> einen Angriffsbefehl |
| <input type="checkbox"/> einen Befehl | <input type="checkbox"/> eine Entschlussbekanntgabe |

1. LAGE:

2. ENTSCHLUSS:

3. DURCHFÜHRUNG:

4. VERSORGUNG:

5. VERBINDUNG:

Gruppenkommandant des HLF 2 der FF A-Dorf meldet:

„Trotz Lösch- und Sicherungsmaßnahmen hat das Feuer auf das 1. Obergeschoss übergegriffen.“

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Einsatz eines Wasserwerfers
- Anforderung des BFKDTen zur Übergabe der Einsatzleitung
- Kombiniertes Löschangriff mit Schaum und Pulver
- Einsatz der inzwischen eingetroffenen FF C-Dorf
- Alarmierung von mind. 2 Drehleitern zwecks Brandbekämpfung von oben
- Befehl „Alle Mann zurück!“
- Einsatz von ATS-Trupps zur Brandbekämpfung des 1. Stock und Nebenräume
- Abschnittsalarm über BAZ auslösen lassen
- Großtanklöschfahrzeuge anfordern

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:

BewNr.	Name:
--------	-------

Aufgabe 12 B

Disziplin „Führungsverfahren“ – Aufgabenblatt

Aufgabe B Technischer Einsatz 18

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Stadt“ und als Zugkommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden Fahrzeugen, die den Baurichtlinien des ÖBFV/NÖLFV entsprechen, ausgerüstet:

1 HLF 2
1 VRF
1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere den Baurichtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

FF B – Markt: 1 HLF 2
1 KDOF

FF C – Dorf: 1 HLF 1
1 MTF

Am Bewerbungstag werden die oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 21.55 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in der Gartenstraße 15 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder Ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 17 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 20.57 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 2,3 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Festlegung der Wirk- und Sicherheitszone
- Entwicklungs- und Angriffsbefehl erteilen
- Bereitstellungsräume für die Reservekräfte festlegen
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Ausrückmeldung an die BAZ absetzen
- Wasserrechtsbehörde verständigen
- Mannschaft auf die Einsatzfahrzeuge zu- und aufteilen
- Pressedienst des BFK verständigen
- Einsatzsofortmeldung absetzen lassen
- Verpflegung und Betriebsmittel organisieren lassen

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Errichten der Einsatzleitstelle
- Einsatzbefehl an FF B-Markt geben
- Sicherstellung der Personalien der Unfallbeteiligten
- Lageführung und Einsatzdokumentation
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Lagefeststellung
- Umsetzung des Entschlusses und des Planes der Durchführung
- Erkundung einer Umleitungsmöglichkeit des Straßenverkehrs
- Formular „technische Hilfeleistung“ ausfüllen
- Umsetzung der eigenen Absicht anordnen

Sie haben folgende Lage festgestellt:

12 B

Information durch Bezirksalarmzentrale: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt.

Verkehrsunfall mit 2 PKW

LKW konnte Auffahrunfall verhindern, kam aber von der Straße ab und droht umzustürzen, sonst unbeschädigt, Lenker unverletzt.

Polizei und Rettung vor Ort

mäßiges Verkehrsaufkommen und unübersichtliche Kuppe

Linker PKW:

- Liegt auf Dach im Straßengraben, Fahrer eingeklemmt,
- Betriebsmittel fließen aus

Rechter PKW:

- Fahrer: Schnittverletzungen, ansprechbar, konnte sich selbst befreien, geschockt
- Betriebsmittel laufen aus

Beide PKW nicht fahrbereit



3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- PKW droht zu explodieren
- Rettung ist noch nicht vor Ort
- Verletzungsrisiko der Einsatzkräfte bei der Menschenrettung
- Zustand der eingeklemmten und verletzten Personen
- Ausbreitungsgefahr durch Folgeunfälle wegen unübersichtlicher Straße
- Verunreinigung des Kanalsystems durch austretende Betriebsmittel
- Behinderung bei der Menschenrettung durch Schaulustige
- Rutschgefahr durch einsetzenden Regen

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr _____
(wozu?) _____
- Versicherungsvertreter verständigen
- Kranfirma mit der Bergung der Fahrzeuge beauftragen
- Rettung/Betreuung der Personen
- Einvernehmen mit der Exekutive und Rettung herstellen
- Verkehrssachverständigen über BAZ alarmieren
- Auffangen und Binden der Flüssigkeiten
- Einsatzleitung bei Gartenstraße Nr. 14 errichten
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Einsatz zusätzlicher Feuerwehren
FF B-Markt (wozu?) _____
FF C-Dorf (wozu?) _____

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> einen Auftrag | <input type="checkbox"/> eine Dienstanweisung |
| <input type="checkbox"/> eine Einsatzsofortmeldung | <input type="checkbox"/> einen Befehl |
| <input type="checkbox"/> einen Einsatzbericht | <input type="checkbox"/> ein Einsatzgespräch |
| <input type="checkbox"/> eine Weisung | <input type="checkbox"/> einen Einsatzbescheid |
| <input type="checkbox"/> eine Einsatzmeldung | <input type="checkbox"/> eine Einsatzbesprechung |

1. LAGE:

2. ENTSCHLUSS:

3. DURCHFÜHRUNG:

4. VERSORGUNG:

5. VERBINDUNG:

Der GKDT FF B-Markt meldet Ihnen, dass sich im Staubereich ein weiterer Unfall ereignet hat. 1 Fahrzeuglenker eingeklemmt, die Fahrzeuge sind nicht fahrbereit.

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

12 B

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Straßenmeisterei verständigen
- Landeschemiker anfordern
- Nachgekommene FF C-Dorf mit diesem Einsatz beauftragen
- Einsatz abbrechen, Mannschaft bei den Fahrzeugen sammeln lassen und Informationen an diese weitergeben
- Bezirksfeuerwehrkommandanten alarmieren
- Alarmierung einer weiteren Feuerwehr mit technischer Ausrüstung
- Bezirksverwaltungsbehörde umgehend verständigen
- Abschnittsalarm auslösen lassen
- Technischen Zug des KHD anfordern und Einsatz übergeben
- Absperrbereich auf 500m erweitern

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:
